

Kontakt



Philippé Matern

✉ philippe-gerard60@gmx.de

f HIVbewegtPhilippeMatern

Die Brücke e.V. Stuttgart und die AIDS-Hilfe e.V. Stuttgart unterstützen diese Aktion.

Spendenkonto:

Die Brücke e.V.

Iban: DE81 6005 0101 0002 544557

Bic-Code: SOLADEST

(BW-Bank, Konto-Nr: 2544 557 BLZ 600501)

Stichwort „HIV-bewegt“

Unterstützung

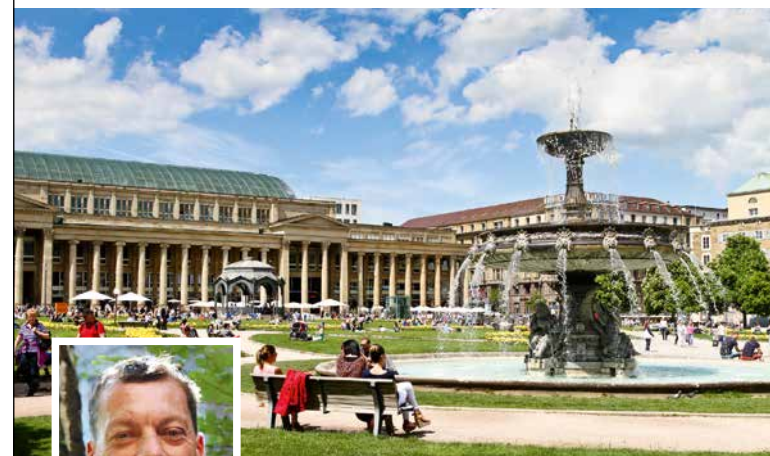
Ohne die kontinuierliche Unterstützung vieler netter Menschen könnte ich meinen Weg nicht gehen. Mein besonderer Dank gilt daher folgenden Organisationen und Verbänden:



HIV-bewegt!

Aktionswanderung von Stuttgart nach Berlin gegen Stigmatisierung und Diskriminierung von HIV-positiven Menschen **01. Mai – 22. Juli 2015**

Ein Projekt von Philippé Matern.



Biografie

Ich, Philippe Gerard Matern, wurde 1960 in Algier/ Algerien geboren. Meine Mutter war Deutsche, mein Vater Franzose.

Seit 1987 lebe ich mit der Diagnose HIV-positiv und habe mich deshalb in verschiedenen Bereichen zu diesem Thema ehrenamtlich engagiert.

Schon als Kind zeichnete ich gut und gerne. Als 17-jähriger brach ich meine künstlerischen Tätigkeiten ab. 2007 nahm ich sie nach schwerer Krankheit wieder auf und belegte auf Anhieb den 3. Platz bei der Initiative „Konrad Lutz Preis“. Dieser Wettbewerb befindet sich in den Händen von Netzwerk plus, dem bundesweiten Netzwerk der Menschen mit HIV und AIDS, Berlin und dem Unternehmen GlaxoSmithKline, München. Das Bild hatte den Titel „Colours of Life“.

2009 wurde ein von mir erstelltes Relief im Stuttgarter Rathaus ausgestellt. Anlass waren die „Positiven Begegnungen“, die in diesem Jahr in Stuttgart stattfanden.

Von 2007 bis 2009 leitete ich bei der AIDS-Hilfe Stuttgart e.V. zwei Selbsthilfegruppen. Seit 2009 bin ich ehrenamtlich bei der „Brücke e.V.“ tätig. An Schulen hielt ich Referate zu meinem „Postiv sein“ und den Erfahrungen, die ich damit gemacht habe. Ich stand Abiturienten und Studenten als Interviewpartner zu Verfügung.

2008 verwendete der Schauspieler Horst Emrich ein Teil meiner positiven Lebensgeschichte in dem Theaterstück „LiebesLeben“.

Projekt

Weltweit werden immer noch HIV-positive Menschen stigmatisiert und diskriminiert.

Deshalb werde ich vom **1. Mai bis zum 22. Juli 2015** eine Aktionswanderung durchführen.

Diese Wanderung beginnt in Stuttgart und endet in Berlin am Brandenburger Tor.

Zwischenstationen meiner Aktion werden Heilbronn, Würzburg, Jena, Leipzig, Halle an der Saale, Wittenberg und Potsdam sein.



Punkte, die ich vertrete

- Diskriminierungsfreie Gesundheitsversorgung für Menschen mit HIV!
- Aufklärung in Schulen und Betrieben: Menschen mit HIV können und dürfen jeden Beruf ausüben!
- Selbstbestimmte Sexualität fördern, Strafbarkeit der HIV-Übertragung abschaffen!
- Mehr Aufklärung und Unterstützung für eine informierte und selbstbestimmte Sexualität aller!
- Die Vielfalt des Lebens mit HIV zeigen!
- Realistische und differenzierte Bilder vom Leben mit HIV heute müssen genutzt werden, um HIV von Begriffen wie Schuld und Scham zu befreien!

Diese Punkte vertrete ich im Namen aller Positiven!

Aidshilfen müssen sich verstärkt dem Thema HIV-bezogene Diskriminierung und den sich daraus ergebenden Arbeitsfeldern widmen – dafür sind enge Bündnisse notwendig!